

Konjunkturspiegel

Bundesverband Baustoffe - Steine und Erden e.V.
1. Quartal 2016

Die **deutsche Wirtschaft** ist im 1. Quartal 2016 überraschend stark gewachsen. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) lag preis-, saison- und kalenderbereinigt 0,7% über dem Wert des Vorquartals. Die privaten Haushalte und der Staat erhöhten ihre Konsumausgaben zum Jahresbeginn. Auch die Investitionen legten zu: Bedingt durch die erneut milde Witterung wurde sowohl in Bauten als auch in Ausrüstungen deutlich mehr investiert. Die außenwirtschaftliche Entwicklung hat das Wachstum hingegen etwas gebremst, weil die Importe stärker stiegen als die Exporte. Im Vorjahresvergleich lag das BIP 1,3% oberhalb des Wertes des 1. Quartals 2015. Die positive Wirtschaftsentwicklung ging einher mit einem weiteren deutlichen Anstieg der Erwerbstätigkeit.

Den Ergebnissen des ifo-Konjunkturtests zufolge hat sich die **Stimmung in der gewerblichen Wirtschaft** in den ersten vier Monaten 2016 eingetrübt. Zwar wird das Geschäftsklima mehrheitlich noch optimistisch eingeschätzt, der Saldo sank seit Dezember 2015

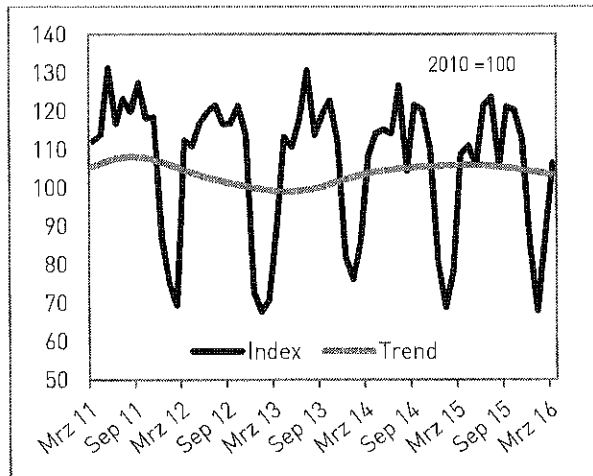
allerdings um 4,6 Prozentpunkte. Dabei befinden sich die Einschätzungen zur Geschäftslage nach wie vor auf hohem Niveau, während die Erwartungen mehrheitlich eher pessimistisch sind. Zurückzuführen ist die schwache Entwicklung des Geschäftsklimas insbesondere auf die eher negativen Einschätzungen des Groß- und Einzelhandels.

Im **Bauhauptgewerbe** zog der ifo-Geschäftsklimaindex wieder etwas an, wobei die Unternehmen die Erwartungen schlechter beurteilten als im Vormonat. Die aktuelle Lage wird hingegen deutlich besser eingeschätzt; sie befand sich im 1. Quartal 2016 auf dem höchsten Niveau der letzten Jahre.

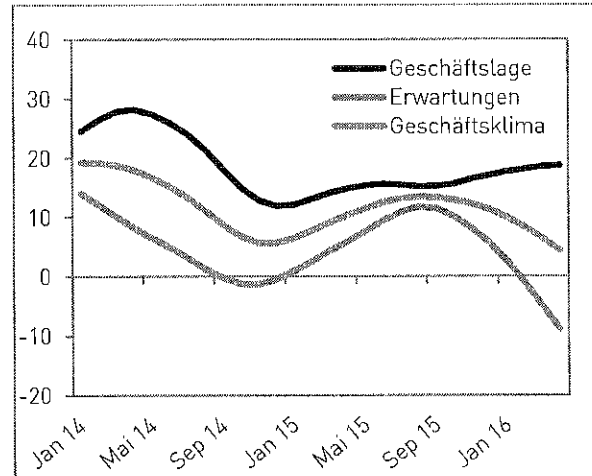
Auch in der **Baustoff-, Steine-und-Erden-Industrie** entwickeln sich die Einschätzungen zu Geschäftslage und -erwartungen weiterhin auseinander. So wird die Geschäftslage seit August 2015 kontinuierlich immer positiver beurteilt. Im April 2016 hat die Lagebeurteilung mit 18,8 Punkten den höchsten Wert seit 2 Jahren

erreicht. *ifo-Geschäftsklima, Lage und Erwartungen „Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden“*

Produktionsindex* Baustoffe - Steine und Erden



* Originalwerte, Quelle: Statistisches Bundesamt



Quelle: ifo-Institut

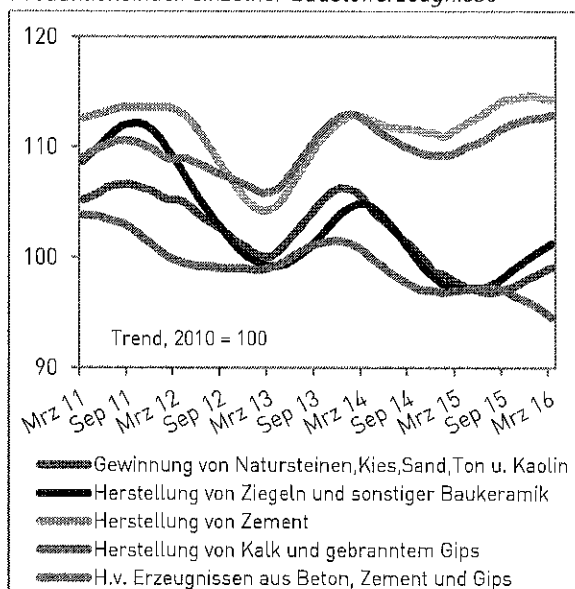
ren erreicht. Die Erwartungen werden hingegen durchgehend schlechter eingeschätzt und befinden sich nunmehr weit im pessimistischen Bereich.

Die im Vergleich zu den Geschäftserwartungen deutlich positivere Lagebeurteilung betrifft im Grundsatz alle Einzelbranchen der Steine-Erden-Industrie. In allen Bereichen befinden sich die Erwartungen am aktuellen Rand im negativen Bereich. Die aktuelle Lage wird hingegen vor allem in der Ziegel-, Zement- und Natursteinindustrie positiv eingeschätzt, während die Beurteilung in der Kalkindustrie deutlich verhaltener ist.

Die Produktion der Baustoff-, Steine- und Erden-Industrie hat sich nach dem positiven Verlauf im letzten Quartal 2015 weiter aufgehellt. Von Januar bis März 2016 stieg der preisbereinigte Produktionsindex um 2,3%, wobei im Februar starke Zuwächse von mehr als 11% zu verzeichnen waren, während im Januar und März die Produktion jeweils leicht rückläufig war. Dabei sind allerdings auch starke Kalendereffekte (Feiertage, Schaltjahr) zu berücksichtigen.

Bezogen auf die Produktion in den einzelnen Branchen waren in den meisten Subsektoren im 1. Quartal Zuwächse zu verzeichnen. Besonders deutliche Steigerungen (> 5%) konnten in der Zement- und Ziegelindustrie sowie bei der Herstellung von Beton-erzeugnissen erzielt werden. Negativ haben sich hingegen die weniger von der Entwicklung der Baukonjunktur abhängigen Bereiche entwickelt, insbesondere die Feuerfestindustrie (-6,9%) und die Herstellung von Kalk und gebranntem Gips (-1,9%).

Produktionsindex einzelner Baustoffezeugnisse



Quelle: Statistisches Bundesamt

Die Zahl der Beschäftigten in der Baustoffindustrie nahm im 1. Quartal 2016 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum – bezogen auf Betriebe von Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten – um 0,5% zu. Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden blieb gegenüber dem Vorjahreszeitraum unverändert; die Brutto-lohnsumme erhöhte sich um 3,4%. Die Erzeugerpreise sind im 1. Quartal im Branchendurchschnitt um 0,8% gegenüber dem Vorjahreszeitraum angestiegen.

Bezogen auf die Produktionsentwicklung im Jahresdurchschnitt 2016 bleibt der bbs bei seiner Prognose von einem preisbereinigten Zuwachs um 1%.

Strukturdaten für die Baustoffindustrie (2015)

	Umsatz		Beschäftigung		Betriebe	
	in Mrd. Euro	Veränderung 2015/14 in %	in 1.000	Veränderung 2015/14 in %	Anzahl	Veränderung 2015/14 in %
Alle Unternehmen	31 ¹⁾		143 ²⁾		-	
> 9 bzw. 19 Beschäftigte ³⁾	25,3	+0,0	120	+0,9	3.237	+0,4
> 49 Beschäftigte ⁴⁾	15,2	+0,2	75	+1,7	616	+0,8

Quellen:

¹⁾ Hochrechnung des bbs

²⁾ Statistik der Bundesagentur für Arbeit: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne Abschneidegrenze; Stichtag: 30. Sept. 2014), ohne WZ 08.99, 23.14

³⁾ Statistisches Bundesamt: Jahresbericht für Betriebe von Unternehmen mit 20 (Gewinnung von Natursteinen, Kies, Sand, Ton, Kaolin, Herstellung von Transportbeton: 10) und mehr Beschäftigten; eigene Berechnungen

⁴⁾ Statistisches Bundesamt: Fachserie 4, Reihe 4.1.1; Berechnungen des bbs

Konjunkturkennziffern* für die Baustoffindustrie: 1. Quartal 2016

	Januar-März 2015	Januar-März 2016	Veränderung geg. Vor- jahreszeitraum in %
Produktion** (Index, 2010=100)	85,3	87,3	+2,3
Beschäftigung (Anzahl)	73.224	73.625	+0,5
Geleistete Arbeitsstunden (in 1.000)	29.521	29.521	+/-0,0
Bruttolohnsumme (in Mio. Euro)	724,4	748,8	+3,4
Produktion ausgewählter Baustoff-, Steine- und Erden-Güter (Index, 2010=100)			
Natursteine	66,3	68,8	+3,8
Kies, Sand, Ton, Kaolin	89,3	88,5	-0,9
Glasfasern u. Waren daraus	96,7	98,8	+2,1
Feuerfestkeramik	100,5	93,6	-6,9
Keramische Fliesen und Platten	101,0	101,6	+0,6
Ziegel und sonstige Baukeramik	72,5	77,9	+7,4
Zement	79,1	84,9	+7,3
Kalk und gebrannter Gips	93,2	91,4	-1,9
Beton- und Kalksandstein- erzeugnisse	84,7	89,4	+5,6
Gipserzeugnisse für den Bau	100,7	105,1	+4,3
Transportbeton	82,5	93,1	+12,9
Mörtel	86,7	88,3	+1,8
Naturwerksteine	82,3	76,9	-6,6

Anmerkungen: Angaben zu Beschäftigung, geleisteten Arbeitsstunden und Bruttolohnsumme beziehen sich auf Betriebe von Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten (Quelle: Monatsbericht des Statistischen Bundesamtes für das Verarbeitende Gewerbe). Angaben zur Produktion beinhalten Betriebe von Unternehmen ab 20 Beschäftigten (Quelle: Produktionsindex des Statistischen Bundesamtes). Durch die heterogene Größenstruktur der Baustoffindustrie (siehe Tabelle „Strukturdaten“) wird so nur ein Teil der Industrie abgebildet.

* teilweise vorläufige Werte

** Originalwerte